

Die Stadtleitungsmitglieder und Kandidaten haben durch Beschluß der Stadtleitung den Auftrag erhalten, in ihrer eigenen Grundorganisation das Beispiel einer vorbildlichen und allseitigen Durchführung der Parteibeschlüsse zu schaffen und darüber in den Sitzungen der Stadtleitung zu berichten, damit die Stadtleitung ihre Erfahrungen den Kreisleitungen und anderen Parteiorganisationen übermitteln kann. Wir stellen jetzt fest, daß dort, wo Stadtleitungsmitglieder arbeiten, die Aktivität der Grundorganisationen gewachsen ist und das Stadtleitungsmitglied Autorität in der Grundorganisation besitzt. Die Genossin Wilcken ist Sekretär der Parteiorganisation der Nahverkehrsbetriebe und Mitglied der Stadtleitung. Sie wertet ständig schnell und sorgfältig die Beschlüsse der Stadtleitung innerhalb der Grundorganisation aus und ist bemüht, eine vorbildliche Arbeit in der Grundorganisation zu leisten. In den Stadtleitungssitzungen berichtet sie über ihre geleistete Arbeit, besonders über die Arbeit in den Parteigruppen und in der Kaderarbeit. Genosse Bebernitz, Ausbildungsleiter im Dieselmotorenwerk Rostock, ist nicht Parteisekretär seiner Grundorganisation, aber auch er nimmt an den Leitungssitzungen seiner Grundorganisation teil, wertet hier die Stadtleitungssitzung aus und berät die Genossen, wie auf der Grundlage der Beschlüsse der Stadtleitung die Arbeit der Grundorganisation durchgeführt werden muß.

Die Mitglieder und Kandidaten der Stadtleitung erhalten jedoch nicht nur Aufträge, in ihren eigenen Grundorganisationen vorbildlich zu arbeiten und die Stadtleitungssitzungen auszuwerten, sondern sie erläutern auch in anderen Grundorganisationen der Stadt Rostock die Beschlüsse der Partei und Regierung und helfen sie durchzusetzen. Verschiedene Stadtleitungsmitglieder wurden in Grundorganisationen eingesetzt, um mit Hilfe der Parteileitungen bestimmte Schwerpunktaufgaben zu lösen. So waren in der Vorbereitung und Durchführung der Berichtswahlversammlungen die Genossen Pagels, Weller, Kiebow und andere eingesetzt. Besonders gut haben die Stadtleitungsmitglieder Genossin Jaap und Genosse Brökelchen gearbeitet. Der Initiative der Genossin Jaap ist es zu verdanken, daß auf dem Kistenplatz im Fischkombinat Ordnung geschaffen wurde. Um eine ständige Verbindung zwischen den Genossen des Parteiapparates, besonders des Büros, und den Stadtleitungsmitgliedern zu erreichen, hat sich als gut bewährt, daß die Büromitglieder und die politischen Mitarbeiter des Parteiapparates, wenn sie in die Betriebe gehen, zuerst zum Mitglied der Stadtleitung gehen. Dieser Genosse gibt dabei dem politischen Mitarbeiter der Stadtleitung wertvolle Hinweise und Anregungen und nimmt auch teil an den Aussprachen mit dem Parteisekretär. Dadurch ist das Stadtleitungsmitglied ständig unterrichtet über die Arbeit unserer politischen Mitarbeiter des Apparates der Stadtleitung in seinem Betrieb. Hierdurch wird besonders die Autorität und die Verantwortung als Stadtleitungsmitglied gehoben.

Des weiteren werden zur Lösung besonderer Schwerpunktaufgaben Brigaden der Stadtleitung eingesetzt. Zum Beispiel beschloß die Stadtleitung in einem Plan der Hauptaufgaben der Stadtleitung, bis zur nächsten Stadtdelegiertenkonferenz bestimmte Aufgaben durch die Leitungsmitglieder mit Hilfe des Apparates der Stadtleitung zu lösen. Dieser Plan sieht vor, im Jahr vier Brigadeeinsätze durchzuführen, um in einzelnen Kreisen bestimmte Probleme zu untersuchen und darüber Beschlüsse für die Sitzung der Stadtleitung bzw. für das Büro vorzubereiten.